



Tee genießen mit Stil

Auch Tassen und Gläser gibt es passend zur Jahreszeit. Derzeit im Trend: Kolibri oder Uhu. Seite 8

Foto: www.desgin3000.de

Samstag, 20. September 2014 70. Jahrgang | Nummer 259



Drei Wohneinheiten mit jeweils großzügigen West-Terrassen bilden heute den krönenden Abschluss des Mehrfamilienhauses am Inn.

Fotos: Birgit Köll

Planen und wohnen im selben Haus

Vom eigenen Architekturbüro im Erdgeschoß aus das eigene Zuhause hoch oben unter dem Dach zu planen und zu verwirklichen macht Freude und Sinn. Norbert Buchauer, kreativer Kopf von Ularchitektur, wagte diesen Schritt.

Von Caterina Molzer-Sauper

Innsbruck – Das Eckhaus aus den Fünfzigerjahren nahe dem Inn diente dem Architekten und heutigen Familienvater schon seit Jahren als Büro- und Wohngebäude. Geplant wurde in einem Stöckgebäude im Hinterhof, gewohnt in einer kleinen, sanierungsbedürftigen Dachwohnung. Schließlich wurde

der Platz an allen Ecken und Enden zu klein und das Dach desolat. Der Architekt und eine Bauherrengemeinschaft entschieden sich statt einer Dachsanierung gleich für einen umfangreichen Ausbau des obersten Geschoßes, um einen wertvollen Beitrag zur vertikalen Nachverdichtung zu leisten. „Ich habe die Wohnqualität nahe der Innenstadt immer schon sehr geschätzt

und wollte die Ressourcen von Standort, Bestandsgebäude, Infrastruktur und Grundstück einfach nützen.“

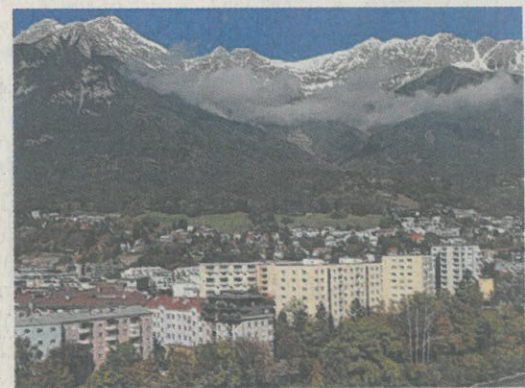
Nach intensiven Entwurfsarbeiten und umfangreichen Behördenwegen, die eine solche Maßnahme meist mit sich bringt, war es schließlich so weit. Das bestehende Dach des Mehrfamilienhauses wurde entfernt, eine Holzbeton-Verbunddecke mit den

bestehenden Holzträgern hergestellt und das Objekt innerhalb weniger Tage um einen Holzbau erhöht und zweifelsohne aufgewertet. Ein Vollgeschoß und ein zurückversetztes Dachgeschoß beherbergen nun 3 Wohnungen unterschiedlicher Größe mit herrlichen Aussichtsterrassen. Große Fensterfronten in Richtung Westen erlauben einen wunderbaren Blick in die

Bergwelt des oberen Inntales und in Richtung Sonnenuntergang. Die Kombination aus Zementestrich als Bodenbelag und den Bauteilen aus unbehandeltem Tannenholz strahlen Leichtigkeit, Eleganz und Behaglichkeit aus. Offene Grundrisse beleben das Miteinander innerhalb der Familien, wobei jedem Bewohner auch die Möglichkeit für seinen ganz persönlichen

Wunsch nach Rückzug gegönnt ist.

Die Aufstockung wurde in Brett-Sperrholz-Bauweise in Passivhausqualität von Holzbau Aktiv durchgeführt und ist heute ein echter Blickfang aus jeder Himmelsrichtung. Qualitätsvolles Wohnen in bester Lage ohne zusätzlichen Grundverbrauch ist jedenfalls ein wertvoller Beitrag im städtischen Raum.



Die großen Fensterfronten lassen viel Tageslicht in die Wohnräume, das ein schönes Spiel aus Licht und Schatten auf die Oberflächen zaubert.